



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

15 Portal im Văt Běnchāmăbōphīt, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](#)

T a f e l 15

Portal im Văt Bĕnchămăböhít,
Bangkok

Die reichornamentierte Bedachung des Mitteltors zeigt an den unteren Enden Schlangenköpfe, die aber ganz in Ornament aufgelöst sind, so daß man die Bedeutung nur durch Vergleich mit anderen Bauten feststellen kann. Die Dachspitzen laufen jedesmal nach oben in das Gesicht eines Rahu aus. Rahu heißt ein Ungeheuer, das nach siamesischer Volkslegende bei Sonnen- und Mondfinsternissen diese helleuchtenden Gestirne zu verschlingen droht, aber jedesmal durch den Lärm der entsetzten Erdbewohner daran gehindert wird.— Die schöngezeichneten eisernen Portale und Gitter wurden in den Werkstätten der Königlich Siamesischen Marine hergestellt.

